

LIEDER mit Pianoforte, Pioline und Pioloncell.

Nº 257. 25 Schottische Lieder. Op. 108. Nº 258. Irische Lieder. Nº 259. Englische, Schottische, Irische und Italienische Lieder.

№ 260. 12 Schottische Lieder.

Nº 261, 25 Irische Lieder. Nº 262, 20 Irische Lieder. Nº 263, 26 Wallisische Lieder.

№ 258. Irische Lieder.

Leipzig, Verlag von Preitkopf & Pärtel.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind Eigenthum der Ferleger.

IRISCHE LIEDER

Beethovens Werke.

für eine Singstimme

Serie 24. Nº 258.

mit obligater Begleitung von Pianoforte, Violine und Violoncell

von

L. VAN BEETHOYEN.

The Elfin Fairies. _ Die Elfen. Nº 1. (Air: Planxty Kelly.) Vivace. Violino. Violoncello. Pianoforte. We se _ cret dells, all fai_ry_elves in day con_trive our no bus' - ness calls from home a round the wheel ing Wir ver_ steckt im Hag, er _ sin _ nen Zau _ ber _ wenn kein Werk treibt von Haus uns in's All, in's wir_beln_









Oh Harp of Erin. _ O Harfe Irlands.









B. 258.

The Farewell Song. _Abschiedsgesang.

(Air: The oldwoman.)







B.258.

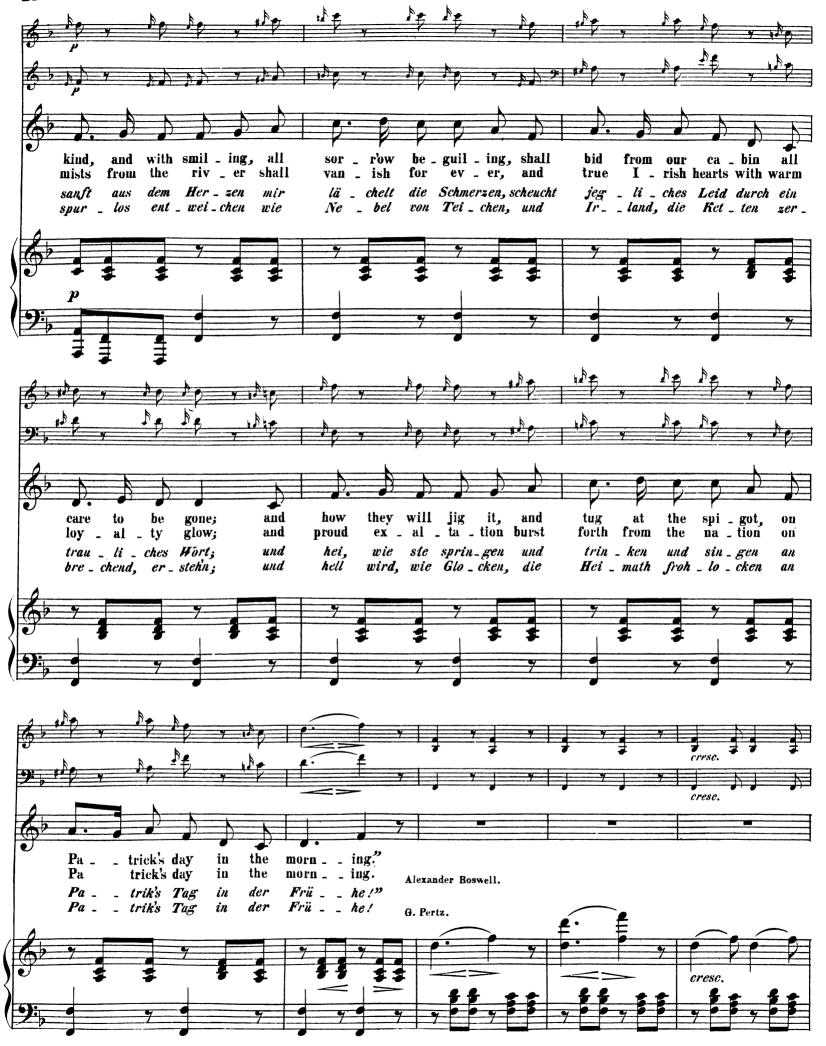
The pulse of an Irishman. __ Irisch Blut.



B.258.







B. 258.



B.258.



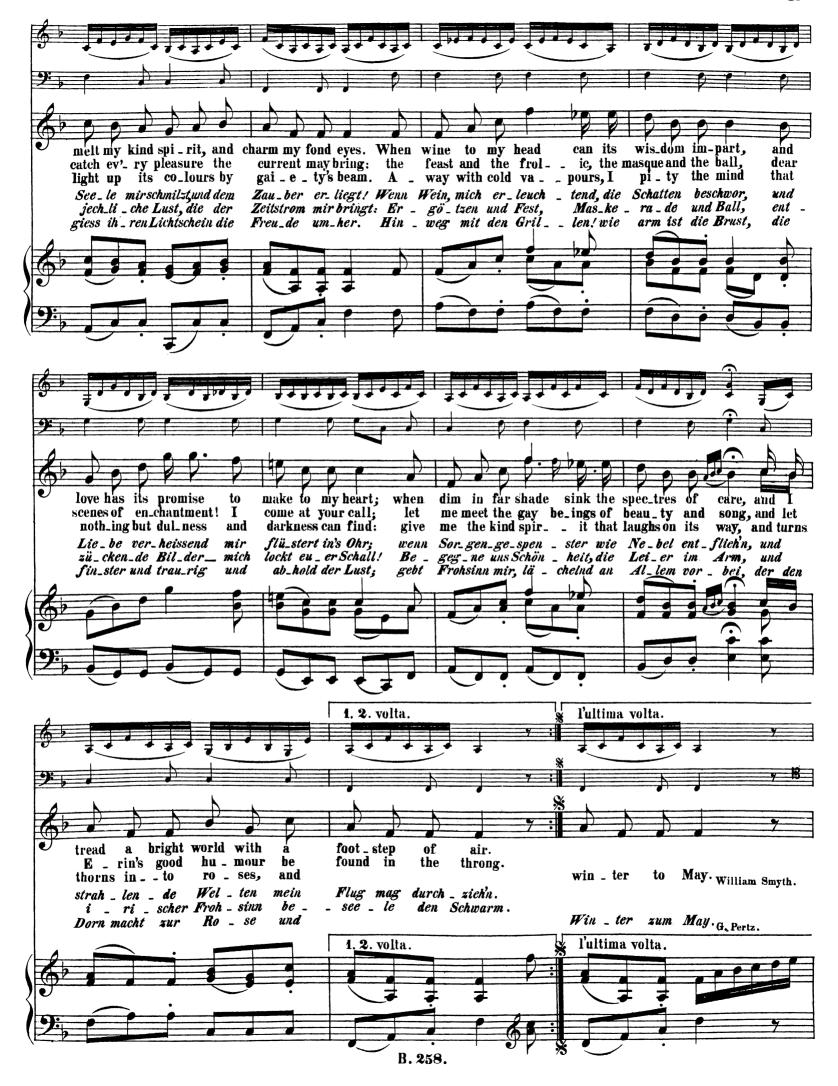




Put round the bright Wine. _ Den Goldwein kredenzt.



B. 258.













B. 258

Save me from the Grave and Wise. _ Ernst und Weisheit sei verscheucht.









Oh! would I were but that sweet Linnet. _ Das verliebte Mädchen.





B. 258.





The Hero may perish. _ Der Held mag erliegen.

(Air: The fox's sleep.)









Für eine Singstimme.

The dying Father to his Daughter.

To me, my sweet Kathleen, the Benshee has cried, And I die — ere to-morrow, I die. —
This rose thou hast gather'd, and laid by my side, Will live, my child, longer than I.
My days they are gone, like a tale that is told Let me bless thee, and bid thee adieu;
For never to father, when feeble and old, Was daughter so kind and so true.

Thou hast walk'd by my side, and my board thou hast spread,
For my chair the warm corner hast found;
And told my dull ear what the visitor said,
When I saw that laughter went round.
Thou hast succour'd me still, and my meaning exprest
When memory was lest on its way —
Thou hast pillow'd my head ere I laid it to rest —
Thou art weeping beside me to-day.

Oh Kathleen, my Love! thou couldst choose the good part,
And more than thy duty hast done: __
Go now to thy Dermot, be clasp'd to his heart,
He merits the love he has won.
Be duteous and tender to him, as to me:
Look up to the mercy-seat then;
And passing this shadow of death, which I see,
Come, come to my arms back again.

Will. Smyth.

Der sterbende Vater an seine Tochter.

Die Fee hat, lieb Kalhleen, mir Tod prophezeit,
Und er ruft, ruft vor Morgen noch mich;
Das Röslein, das du mir gepflückt und geweiht,
Lebt länger, mein Mädchen, als ich.
Meine Zeit ist dahin, wie ein Mährlein verhallt,
Lass dich segnen, dir bieten Ade;
Nie war einem Vater, gebrechlich und alt,
So getreu wohl ein Töchterlein je.

Du hast mich gestützt, mich bedient wie die Magd, Zum Kamin meinen Lehnstuhl gerückt; Hast dem Tauben erklärt, was der Fremde gesagt, Wenn Gelächter im Kreis ich erblickt; Den Sinn meiner Rede erläutertest du, Als Gedächtniss mir schwand mit der Zeit; Hast gebettet mein Haupt, wenn es lechzte nach Ruh, Stehst weinend mir heute zur Seit.

Das bessere Theil hast verschmäht du um mich,
Und mehr, als die Pflicht bot, gethan;
Zu Dermot nun eile, verdient hat er dich,
Und lass seinen Arm dich umfahn.
Sei folgsam und liebe ihn zärtlich wie mich,
Zur Gnade dann richte den Blick,Und streift einst der Schatten des Todes auch dich —
Komm, komm an das Herz mir zurück! G. Pertz.





He promised me at Parting. _Er schwur es mir beim Scheiden. (Air: Killeavy.)





